

**Betreff:****Zeithorizont für die Wiedereröffnung des NP-Marktes in Wenden****Organisationseinheit:**

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

**Datum:**

30.01.2024

**Beratungsfolge**

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur Kenntnis)

**Sitzungstermin**

30.01.2024

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Zu der Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 322 vom 17.01.2024 wird das Folgende mitgeteilt:

Wie in der Anfrage dargestellt, hatte der zur EDEKA-Gruppe gehörende Discounter NP-Markt bis zur Schließung wegen des Brandes eine wichtige Nahversorgungsfunktion für Wenden-Nord und Thune. Er war neben dem deutlich kleineren, weiter geöffneten Nahkauf-Markt im Aschenkamp auch für die Bewohner Harxbüttels der nächstgelegene Lebensmittel-Betrieb. Seit der Schließung bietet der rd. 600 m entfernt gelegene EDEKA-Görge-Markt eine – gegenüber dem Nahkauf – vielfältigere Grundversorgung für die betroffene Bevölkerung.

Dies vorausgeschickt antwortet die Verwaltung wie folgt:

Der für den NP-Markt zuständige sogenannte „Expansionsleiter“ von EDEKA hatte bereits vor Erhalt dieser Anfrage gegenüber der Verwaltung angekündigt, dass der Markt möglichst zeitnah wiedereröffnet werden soll – allerdings als Vollsortimenter. Edeka wandelt schrittweise bis 2026 alle seine NP-Märkte in Filialen der Ketten Edeka oder Nah & Gut um. Dies geschieht nun auch in Wenden-Nord, sodass die Nahversorgung künftig durch ein vielfältigeres Angebot verbessert wird. Die zeitlichen Verzögerungen hängen lt. EDEKA aber nicht mit der Umwandlung zusammen, sondern sind bedingt durch Klärungsbedarf der Brandschutzversicherung.

Einen direkten Einfluss auf die Nutzung von privaten Immobilien hat die Stadt nicht, solange der baurechtliche Rahmen eingehalten wird. Die Verwaltung kann über das Zentrenkonzept Einzelhandel und Bebauungspläne steuernd wirken, allerdings eher indem Fehlentwicklungen verhindert und Standorte in den Wohnquartieren geschützt werden.

Schmidbauer

**Anlage/n:**

keine